

In 3 Schritten zur Heizungsförderung

1. Mit der **Förderungssuche** von Netze BW erhalten Sie schnell einen Überblick, ob und wie die geplante Heiztechnik gefördert wird.
2. Sprechen Sie den Fachbetrieb auf Ihre Fördermöglichkeiten an. So kann der Installateur die **Fördervoraussetzungen im Angebot** berücksichtigen.
3. **Förderantrag vor Heizungseinbau** stellen. Fördergelder gibt es nur auf Antrag. Dieser muss i. d. R. im Vorfeld gestellt werden. Beachten Sie dies bei Ihrer Planung.



Netze BW bringt Sie schnell ans Ziel:

Förderung finden

Mit unserer Online-Datenbank finden Sie die passende Förderung für Ihr Vorhaben. Mit Eingabe weniger Eckdaten zum Haus und zur geplanten Maßnahme werden Ihnen alle Förderprogramme aufgezeigt, die in Frage kommen.

Installateur finden

Mit unserer Online-Datenbank finden Sie Installateure, die in unserem Installateursverzeichnis eingetragen sind und ihren Firmensitz im Netzgebiet der Netze BW GmbH haben.

Alle Informationen zu den Fördermöglichkeiten, dem Gashausanschluss und unsere Installateursuche finden Sie unter:

www.netze-bw.de/hausanschluss/gas



Förderung für Ihre neue Heizung

Bei uns finden Sie Ihre Fördergelder für eine neue umweltfreundliche und energiesparende Heizung auf Erdgasbasis.



Netze BW GmbH
Schelmenwasenstraße 15
70567 Stuttgart
www.netze-bw.de

Ein Unternehmen
der EnBW



Voller Förderfokus auf neue Heizungen

Neue Geräte heizen erheblich sparsamer und schonen mit geringerem Energieverbrauch Haushaltsbudget und Klima.

Sparen Sie als Hauseigentümer beim Kauf und Einbau einer neuen Heizungsanlage. Denn hier gibt es Fördergelder. Zuschüsse oder zinsgünstige Förderdarlehen sorgen dafür, dass nicht alles aus der eigenen Tasche bezahlt werden muss.

- > Deutschlandweit über 2.600 Heizungsförderungen
- > über 960 Förderungen allein für moderne Gas- Brennwert-heizungen sowie zur Heizungsoptimierung
- > direkte Zuschüsse oder zinsgünstige Förderdarlehen, teilweise mit Tilgungszuschuss
- > Bei über 88 % dieser Fördermöglichkeiten handelt es sich um einträgliche Zuschüsse von der Stadt, der Gemeinde oder vom Energieversorger

Die wichtigsten, vom Wohnort unabhängigen Heizungsprogramme:

KfW-Programm „Energieeffizient Sanieren“

Lohnende 10 % der Kosten gibt der Staat zur neuen Gas-Brennwertheizung über einen Zuschuss von der KfW-Förderbank dazu. Wahlweise kann die Heizung auch über einen zinsgünstigen Förderkredit finanziert werden.

„Marktanreizprogramm“ (MAP)

Das BAFA bezuschusst Heizsysteme auf Basis Erneuerbarer Energien, wie die Solaranlage oder umweltfreundliche Wärmepumpen. Je nach Energieeffizienz der neuen Heizung, kann die Basisförderung, evtl. auch die höhere Innovationsförderung zusammen mit weiteren Zusatzförderungen genutzt werden.



Steigen Sie auf eine effiziente, umweltfreundliche und langfristig kostengünstige Wärmeerzeugung um.

> Der Klassiker

Heute eingebaute Gasheizungen arbeiten mit moderner Brennwerttechnik, die sogar die Wärme vom Abgas zum Heizen nutzen kann. **Gas-Brennwertheizungen** verbrauchen im Schnitt mindestens 20 % weniger Energie gegenüber alten Standardtemperaturkesseln.

> Hybridheizung für Kombinerer

Viele Hauseigentümer unterstützen ihre Heizung zusätzlich mit **Solarmodulen auf dem Hausdach**. Vom Frühling bis in den Herbst kann die eigentliche Heizung so länger ausgeschaltet bleiben, die Wärme kommt dann vom Dach.

> Förderbonus für Innovative

Für den Einbau einer **Wärmepumpen** stehen derzeit besonders attraktive Förderprogramme bereit. Eine Wärmepumpe nutzt die in Luft, Wasser oder Erde gespeicherte Sonnenenergie für Heizzwecke. Die zum Betrieb erforderliche Zusatzenergie (Gas- oder Strom) macht nur ein Viertel aus, um damit 100 % Heizleistung zu generieren – ein Maximum an Effizienz bei geringen CO₂-Emissionen.

Energieeinsparung, CO₂-Einsparung, Förderung

Beispielrechnung

Heizungsmodernisierung im freistehenden Einfamilienhaus, 70-er Jahre-Haus, unsaniert, 120 m² Wohnfläche



Alte Öl-Heizung

Verbrauch: 3.250 Liter Öl/Jahr
CO₂-Ausstoß: ca. 10.500 kg/Jahr



Umstieg auf Erdgas

Einsparung: ca. 550 Liter Öl/Jahr
CO₂-Einsparung: ca. 3.200 kg/Jahr
entspricht ca. 19.500 Auto-km

1.300 €

durchschnittliche Förderung

10 % oder 15 % KfW Zuschuss + mögliche regionale Förderungen



Umstieg auf Erdgas mit solarer Heizungsunterstützung

Einsparung: ca. 900 Liter Öl/Jahr
CO₂-Einsparung: ca. 4.100 kg/Jahr
entspricht ca. 25.000 Auto-km

3.800 €

Förderung und mehr

KfW-Förderung + BAFA-Zuschuss + mögliche regionale Förderungen



Umstieg Gas-Wärmepumpe mit solarer Heizungsunterstützung

Einsparung: ca. 2.500 Liter Öl/Jahr
CO₂-Einsparung: ca. 7.000 kg/Jahr
entspricht ca. 44.000 Autokilometer

7.000 €

Förderung und mehr

KfW-Förderung + BAFA-Zuschuss + mögliche regionale Förderungen

Werte aufgerundet, Förderung, Energie- und CO₂-Einsparung je nach Altheizung, neue Heiztechnik, Umfang der Modernisierung und deren Kosten

Quelle: Energiesparrechner febis Service GmbH/Solar Campus GmbH